

Innenansichten –

Bilder aus der Abschiebungshaft in Ingelheim / Rheinland-Pfalz

### **Bausteine der Ausstellung**

#### **Fotos:**

Die Ausstellung besteht aus 20 DIN A2 Fotos, die im Jahr 2005 durch einen Mitarbeiter des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau in der Haft aufgenommen werden konnten. Die Bilder zeigen die Sicherungsanlagen, Haftgebäude und Zellen.

#### **Infotafeln:**

Weiterhin gibt es noch 22 Infotafeln. Zwei Infotafeln auf DIN A2 haben zum Inhalt: GfA (Gewahrsamseinrichtung für Ausreisepflichtige) Konkret, Informationen über Ingelheim und eine Übersicht über alle Haftanstalten in Deutschland, in denen Abschiebungshaft vollzogen wird.

20 DIN A4 Infotafeln informieren über die rechtlichen Grundlagen, geben Einblick in den Tagesablauf, lassen Inhaftierte mittels Briefen zu Wort kommen und zeigen behördliche Bescheide und Gerichtsurteile.

#### **Begleitbroschüre:**

Die Begleitbroschüre ergänzt die Ausstellung thematisch. Expertinnen und Experten kommen zu Wort und geben Einblick in verschiedene Aspekte: Stefan Keßler vom Jesuiten Flüchtlingsdienst schreibt über „Abschiebungshaft und Menschenrechte“. Daniela Zimmer, ehemalige Mitarbeiterin des ASB in der Abschiebungshaft Ingelheim und Uli Sextro, Mitarbeiter im ökumenischen Beratungsprojekt, beleuchten „Das Mögliche im Unmöglichen: Sozialarbeit in der Abschiebungshaft“.

Gisela Nuguid vom Diakonischen Werk Hamburg stellt die Geschichte der Abschiebungshaft in Deutschland dar. Schließlich stellt Doris Peschke von der CCME (Kommission der Kirchen für Migranten in Europa) in „Die Europäische Union – ein Bündnis ohne Migrationskonzept“ die Diskussionslage auf EU-Ebene dar.

Im Heft sind weiterhin Karikaturen und Briefe von Betroffenen veröffentlicht.

#### **Dokumentarfilm:**

Der Dokumentarfilm „Wo ist menschliche Gesetz“ wurde von drei Studierenden der FH Mainz, FB Mediendesign, im Juli 2006 gedreht. Er ist etwa 20 Minuten lang. Gezeigt wird am Beispiel von Sarah, einer jungen Frau, die aus dem Iran fliehen musste, wie Menschen, die in Deutschland nach Schutz gesucht haben, in Abschiebungshaft kommen können und wie sich die Haft auf die Betroffenen auswirkt. Sarah erzählt ihre eindrückliche Geschichte sehr ruhig und stringent. Ihre Erzählung wird mit Bildern aus der Haft in Zweibrücken-Birkhausen (Abschiebungshaft bis 2005) und der GfA in Ingelheim ergänzt. Dieser Film ist ein hervorragender Einstieg z.B. für Diskussionsveranstaltungen oder für Schulklassen.

Für die Aufführung des Films wird ein DVD-Player benötigt.

#### **Videoinstallation:**

Die Videoinstallation „Zu Gast bei ...“ ist etwa 7 Minuten lang und zeigt verschiedene Ansichten einer leeren Zelle. Sie kann als Ergänzung zur Ausstellung gezeigt werden. Dafür werden ein Beamer und ein Laptop benötigt.

**Die gesamte Ausstellung kann beim Diakonischen Werk in Hessen und Nassau ausgeliehen werden. Kontakt: [sieglinde.weiland@dwhn.de](mailto:sieglinde.weiland@dwhn.de).**